

Erschienen auf www.themen-der-zeit.de am 04. Juli 2012

http://www.themen-der-zeit.de/content/Chile_Hausbau_fuer_sechskoepfige_Famili.1633.0.html

Chile: Hausbau für sechsköpfige Familie

04.07.2012

Schon einige Male hat tdz über die Notfallpädagogik berichtet, die von den Freunden der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. initiiert und organisiert wird. Notfallpädagogen sind aktiv bei der Ausbildung lokaler Notfall-Teams im Bereich der Traumaarbeit und leisten damit vor Ort in den unterschiedlichsten Krisengebieten große Unterstützung bei der Hilfe zur Selbsthilfe, insbesondere im psychosozialen Bereich. Die nachfolgende Pressemeldung berichtet über die Kooperation der "Freunde" mit der Hilfsorganisation Habitat for Humanity Chile.

Pressemeldung - Bei der anstehenden notfallpädagogischen Fortbildung der Freunde der Erziehungskunst vom 5. bis 13. Juli 2012 in Chile wird das theoretische Training um handfeste Elemente erweitert: in Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation Habitat for Humanity, die sich dem Bau von Unterkünften armer Familien weltweit und dem Wiederaufbau in Katastrophengebieten annimmt, werden gegenseitige Schulungen abgehalten. Anschließend werden die Teilnehmer den Hausbau einer sechsköpfigen, chilenischen Familie unterstützen.

Der Kontakt zwischen den beiden Hilfsorganisationen wurde über ihre (Gast-)Mitgliedschaft bei Aktion Deutschland Hilft, dem Bündnis der Hilfsorganisationen, hergestellt. Die Kooperation dient dem gegenseitigen Wissenstransfer im Bereich der Katastrophenhilfe, um Menschen nach einschneidenden Ereignissen umfangreiche Hilfe zukommen lassen zu können.

Im Rahmen des im Jahr 2010 gestarteten Projekts „Our Children Return Home“ von Habitat for Humanity Chile werden in Zusammenarbeit mit Freiwilligen Häuser für Familien mit pflegebedürftigen Kindern gebaut. Bei der notfallpädagogischen Arbeit in Krisengebieten der Freunde der Erziehungskunst hat es sich gezeigt, dass geschützte Räume für (traumatisierte) Menschen von großer Wichtigkeit sind. Kreatives Schaffen und Bauen gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Umgebung selbst aktiv zu gestalten und sich dadurch nicht mehr als Opfer zu begreifen, sondern als wichtiger Teil der Gemeinschaft.

Diese Aspekte beider Hilfsorganisationen kommt im Juli einer sechsköpfigen Familie in Huelquén (Paine), einer Kleinstadt ca. 60 km südlich von Santiago, zugute: sie wird bei den Sanierungsarbeiten durch Habitat for Humanity und die Freunde der Erziehungskunst unterstützt. Dabei lernen die Notfallpädagogen von Habitat for Humanity Grundlagen zum Thema Häuserbau, um bei einer eventuellen Katastrophe geschützte Räume errichten und andere im Bauen von Häusern anleiten zu können. Im Austausch werden für die Habitat for Humanity-MitarbeiterInnen Schulungen in Traumapädagogik angeboten, um auch sie mit einfachen Methoden zur psychosozialen Stabilisierung traumatisierter Kinder und Jugendlicher auszustatten.

Die Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. fördern weltweit Initiativen eines freien Bildungswesens. Seit 1971 setzen sie sich für die Waldorfpädagogik und für Freiheit im Bildungswesen ein. Seit 1993 organisiert und betreut das Büro in Karlsruhe internationale Freiwilligendienste in aller Welt und ermöglichte bislang über 7.000 Menschen einen sozialen Dienst in über 350 Projekten in mehr als 60 Ländern. Zurzeit nehmen jährlich rund 600 junge Menschen an

den Programmen teil. Seit Sommer 2011 können Interessierte über den Verein auch einen 12-monatigen Freiwilligendienst in anthroposophischen Einrichtungen in Deutschland leisten.

Seit 2006 sind die Freunde der Erziehungskunst im Bereich „Notfallpädagogik“ tätig. In Folge von kriegerischen Auseinandersetzungen und Naturkatastrophen arbeiteten sie bislang mit psychotraumatisierten Kindern und Jugendlichen im Libanon (2006), China (2008), Gaza (2009 - 2012), Indonesien (2009), Haiti (2010) und Kirgisistan (2010), Japan (2011) und Kenia (2012).

Habitat for Humanity baut in über 90 Ländern mit der Hilfe von Spenden und Freiwilligen sichere und angemessene Unterkünfte für arme Familien und organisiert den Wiederaufbau in Katastrophengebieten. Seit seiner Gründung im Jahre 1976 hat Habitat for Humanity weltweit bisher mehr als 500.000 Häuser gebaut oder renoviert. Mehr als 2,5 Millionen Menschen konnte damit unmittelbar geholfen werden. Die Arbeit von Habitat for Humanity baut immer darauf auf, dass die Menschen vor Ort eingebunden und geschult werden, sich nachbarschaftlich helfen und ihre erlangten Kenntnisse in der Gemeinde weitergeben. In Chile hat Habitat for Humanity seit 2001 eine Niederlassung, bis heute konnte 3.500 Familien geholfen werden. Auch nach dem Erdbeben und Tsunami im Jahr 2010 konnte Habitat for Humanity der chilenischen Bevölkerung umfassend helfen und arbeitete eng mit den vorhandenen Ressourcen und der chilenischen Regierung zusammen. Seit Dezember 2010 ist Habitat for Humanity Deutschland Gastmitglied bei Aktion Deutschland Hilft. Das Bündnis deutscher Hilfsorganisationen leistet schnelle und effektive Hilfe im Falle großer Katastrophen im Ausland. Das obige Projekt der Bündnispartner in Chile wird von Aktion Deutschland Hilft im Rahmen der Katastrophenvorsorge unterstützt.

Quelle: Pressemitteilung der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.